

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.



Expedition: Langgasse No. 27.

N. 1.

Dienstag den 1. Januar

1878.

Zum neuen Jahre!

Die Glocke ruft mit eh'rnem Munde
Vom Thurne hoch die Mitternacht,
Das ist des Jahres letzte Stunde,
Ihm sei der Abschiedsgruß gebracht!
Auf ewig will es von uns scheiden,
Und sinket nach vollbrachter Bahn
Mit seinem Glück und seinen Leiden
In aller Zeiten Ocean.

Reich' ihm die Hand! Vergiß die Schmerzen!
Sinkt Dir ein treuer Freund in's Grab,
Gedenkst Du mit wundem Herzen
Der Liebe nur, die er Dir gab;
Und ist ein hartes Wort gefallen,
Vergißst Du's, wenn sein Auge bricht! —
Ein wenig Sonne schenkt es Allen!
Reich' ihm die Hand, und große nicht!

Die Glocke ruft mit eh'rnem Munde
Vom Thurne hoch die Mitternacht;
Es naht des Jahres erste Stunde,
Dem neuen sei der Gruß gebracht!
Die gold'nen Thore stehen offen,
Die Zukunft naht, der Schleier fällt!
Was es uns bringt? O laßt uns hoffen:
Nur Glück und Frieden bringt's der Welt!

O laßt uns hoffen! Nimmer senket
Voll banger Ahnung euren Blick!
O laßt uns hoffen! und gedenket
An innerwartet, helbes Glück!
Und naht ein Jahr voll bitt'rer Schmerzen,
Laßt alte Freundschaft nicht vergeh'n!
Schließt enger nur den Bund der Herzen,
Daß wir vereint im Kampfe steh'n!

Die Glocke ruft mit eh'rnem Munde
Vom Thurne hoch die Mitternacht,
Drum sei in froher Freunde Runde
Dem neuen Jahr ein Hoch gebracht!
In jedem Herzen glüh' auf's Neue
Die alte Liebe rein und klar,
Es flamme auf die alte Treue!
Stoßt an! Ein frohes, neues Jahr!

Erwin Streil.

Wegen des Neujahrstfestes fällt die **Witt-
wochs-Nummer** aus und erscheint die nächste
Nummer d. Bl. **Donnerstag den 3. d. M.**
Die Expedition.

Die mit der
Agentur der Kölnischen Zeitung

verbundene
Annoncen-Expedition

der
Edm. Rodrian'schen Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

vermittelt Inserate in sämtliche Blätter
des In- und Auslandes für die Folge nur
direct und nach wie vor zu Originalpreisen.

Versteigerung

eines
schönen Halbverdecks

**Kommenden Donnerstag den 3. Januar Vormit-
tags 11 Uhr in dem Auctionshofe Friedrichstraße 6.**
388 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Wohnungs-Wechsel. Ich wohne bei Fräulein Weilmann,
nahe der Blindenschule. **Paulina Seibel. 17172**

Danksagung.

Unterzeichneter kann nicht um-
hin, der wackeren **Wiesbadener**
Feuerwehr, den Polizei- und
Militär-Mannschaften, wie
Allen, welche ihm während des
Colonnaden-Brandes
so aufopfernde Hülfeleistung er-
wiesen, seinen herzlichsten Dank
auszusprechen.

Carl Merkel.

17072

Curhaus zu Wiesbaden.

Im weißen Saale des Curhauses ist auf einige Tage der vielbesprochene

Schach-Automat Ajeeb

(vom Crystal-Palace in London und dem Panoptikum in Berlin) aufgestellt.

In Berlin wurde derselbe von mehr als 200,000 Personen besucht. Jedem Besucher ist gestattet, mit Ajeeb eine Partie Schach zu spielen.

Geschäftsführer: **Arthur Fränkel.**
Ausstellungszeit täglich: Vormittags von 11—1 Uhr und Abends von 5 1/2—8 Uhr.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person. Bilete am Eingang.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Januar Abends 8 Uhr:

I. Symphonie-Concert

unter Mitwirkung der Pianistin **Fr. Helene Heuseroth** von hier.

Sonntag den 6. Januar Nachmittags 4 Uhr:

II. Symphonie-Concert

unter Mitwirkung des Pianisten **Herrn Jos. Ar. Töpfer** von hier.

Numerierte Plätze: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 7. Januar Abends 8 Uhr:

Vierte öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor **Dr. von Noorden** aus Leipzig.

Thema:

„Wilhelm III. von Oranien.“

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf. Schüler-Bilets (nicht reservirt) 1 Mark. Bilet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Morgen Mittwoch den 2. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Seitenabmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Bedellen **W. Debus** bei Königl. Amtsgericht VI. (S. 2051. 200.)

Veuve Clicquot-Ponsardin,

Original-Packung,

12, 30 und 50 ganze, 50/2 Flaschen,

Original-Preise,

verzollt und unverzollt.

285

C. H. Schmittus, Wiesbaden.

Zum Neujahrstage

empfehle:

1874r Hochheimer per Flasche	1	Mark	5	Pfg.
Gailenheimer	1	"	50	"
Seifenheimer	1	"	70	"
Hochheimer	2	"	—	"
Rauenthaler	3	"	—	"
Rexberger	4	"	—	"

bei Abnahme von 12 Flaschen bedeutende Preisermäßigung. Auch habe ich einen vorzüglichen Apfelwein in Zapf genommen.

17215

Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 3.

Gesucht.

Ungefähr 30 noch in gutem Zustande befindliche Fenster mittlerer Größe, sowie 12 Thüren nebst Hausthüre werden baldigst gesucht. R. Esp. 17226



Bei

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Kinderhusten

das angenehmste, mildeste und sicherste

Hustenmittel

von

W. H. Zickenheimer in Mainz.

dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben,

nur acht

mit nebligem Fabrikstempel à Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark in Wiesbaden bei

den Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delikatessenhandlung, Weirichstraße 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Cassel bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda**; in Hofheim und Hirschheim bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 118

Brochüren gratis in allen Depots.

Ein schwarzer Hoshund, guter Wächter, zu verkaufen oberhalb der Blindenschule bei **Weilau**. 17105

Herzliche Gratulation

unserem Freunde **Carl Schütz** zum neuen Jahre und zu seinem 25. Geburtstag mit dem Wunsche, daß er noch oft diesen Tag mit uns gesund und munter erleben möge.

17150

Seine Freunde: **R. C. R. F. S.**

Stadt, **W. F.**, Langgasse. Ich wünsche Dir viel Glück zum Neujahr und zu Deiner hundertundelben Geburt. 17158

Dem jaönen, braven **Käthechen Z.** im „Englischen Hof“ und ihrem N. N. die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!!! 17154

Prosit Neujahr

dem **K. B.** im „Hotel zum Englischen Hof“. 17154

Prosit Neujahr! Familie

Dem lieben **Jean Schn.**, Weissbergstraße 11, die herzlichsten, innigsten Glückwünsche zum neuen Jahr. 17228

Eine Verehrerin.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren eine Manschette mit Goldknopf, Rand von schwarzer Emaille. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Oranienstraße 12. 17122

Verloren

ein Taschentaler mit dem Namen des Eigentümers, enthaltend eine größere Summe in Papiergeld. Abzugeben gegen 20 Mark Belohnung Helenestraße 11. 17210

Am letzten Sonntag ein dunkler **Belgisch** verloren. Gegen gute Belohnung Oranienstraße 10, 2 Stiegen, abzugeben. 17094
Am Sonntag Abend von der **Spiegelgasse** durch die Wilhelm- und Frankfurterstraße ein **Altspiegel** (Voa) verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Frankfurterstraße 12a. 17145
Eine mattblaue **Brille** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17135
Ein **Portemonnaie** mit 70 Pfg. und Pferdebahnbilletbuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Helenestr. 16, Part. 17186
Gefunden auf dem ersten Adlerballe ein Stück **goldenes Armband**. Näh. Rheinstr. 32 bei Georg Hahn. 17176
Gefunden ein **Portemonnaie** mit wenigem Inhalt. Abzuholen Michelsberg 13 bei W. Deuser. 17179

Italian and French language.

Lessons given by a Lady (diplômée) highly recommended. Terms moderate. Schulberg 8, first floor. 17192

Italienische Sprache.

Für einen neu beginnenden Kursus wird noch ein Teilnehmer, Herr oder Dame, gewünscht. Näh. Schulberg 8, 1 St. 1. 17192

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. N. Nerostraße 16. 17153
Für ein gut empfohlenes Mädchen wird auf 3—4 Monate Aufhülfsstelle gesucht. Näh. Kapellenstraße 2, Partierre. 17164
Eine brave Frau sucht Monatsdienst. Näh. Exped. 17173
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen; auch werden alle Maschinennähmaschinen der Elle 2 Pfg. angenommen. Näheres Schwalbacherstraße 37 im Vorderhaus (Eingang durchs Thor). 17197
Ein anständiges Mädchen vom Lande, das gut nähen und bügeln kann, wünscht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch **Birk's Placirungs-Bureau**, kleine Webergasse 5. 17219
Ein Mädchen, das sehr gut bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle. Näheres Walramstraße 33, 3 Stiegen hoch. 17177
Zwei junge Mädchen aus anständiger Familie wünschen gern baldigst eine Stelle in irgend einem Geschäft. Näheres Schillerplatz 1 im Laden. 17137
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Wellrichstraße 40 im Dachlogis. 17143

Personen, die gesucht werden:

Ein gutes Bügelmädchen auf gleich gesucht von W. Schiebeler auf der Bleiche des Herrn Scherer im Wellrichthal. 17126
Hotelzimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, für au-worts sofort gesucht durch **Ritter's Bureau**, Weberg. 13.
Gesucht: Eine französische Bonne, eine Haushälterin, ein feines Stubenmädchen, sowie Hausmädchen. Näheres durch **Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 17190
Offene Stellen: Für eine französische Bonne, Kinderwärterin oder deutsche Bonne, für eine französische Kammerjungfer, ein einfaches Hausmädchen, welches gut nähen kann, mehrere Mädchen als solche allein, sowie perfekte und bürgerliche Köchinnen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 13. 17207
On demande une Bonne Française ou Suissesse. S'adresser au Bureau de Placement **Ritter**, Webergasse 13. 17109
Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Mühl-gasse 1 im 2. Stod. 17202
Gesucht 1 Hausmädchen nach Viebrich, 1 israelitische Köchin resp. Haushälterin, 2 junge Restaurationsköchinnen, 1 Zimmerkellner, sprachkundig, alle nach Frankfurt, ca. 10 Mädchen als solche allein und 2 Köchinnen durch Frau **Birk**, kleine Webergasse 5. 17218
Ein Mädchen gesucht Nerostraße 9. 17147
Gesucht eine Herrschaftsköchin, sowie ein Küchenmädchen durch **A. Eichhorn, Paulbrunnstraße 8**. 17213

Zur Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes, womöglich sprachkundiges Mädchen zu schulpflichtigen Kindern gesucht, — erfahren in Hand- und leichter Hausarbeit. Gute Empfehlungen erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 17201

Ein reines Mädchen gehesten Alters, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wird auf den 15. Januar gesucht Kapellenstraße No. 28, Partierre. 17169

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Louisenstraße 4, 1 Stiege h. 17161

Sellner, ein angehender, im Alter von 15—17 Jahren sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 13. 17207

Ein junger, braver Hausbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht. Eintritt in 14 Tagen. Näh. Expedition. 17152
(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Am 29. December Nachmittags 3 Uhr verschied nach längerem Leiden meine theure, innigstgeliebte Frau,

Wilhelmine Peisker, geb. Kirchhof.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung Dienstag den 1. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Mauergasse 2, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bittet
Der tieftrauernde Gatte:

17148 **R. Peisker**, Hantloist, nebst Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere Schwester und Tante,

Fräulein Johanna Tendlau,

nach kurzem, schwerem Krankenlager verschieden ist.

17225 **Die Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen denen, welche mir bei dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden, theuren Gatten,

Ludwig Ritzel,

so tröstend zur Seite standen, sowie denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Herren Musikern und der Feuerwehr für die letzte Ehre, die sie ihm erwiesen, meinen herzlichsten Dank.

17203 Die tieftrauernde Gattin:
Sophie Ritzel, geb. Schug.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres theuren Gatten und Vaters, des Herrn Rentiers **Friedrich Becker**, so herzlichen Theil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, innigen Dank.

17133 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen, die mir bei dem Tode meiner Frau so herzliche Theilnahme bezeugten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Sonnenberg. **Althen**, Lehrer. 17167

Reizende Gewinne! Strengste Controle!
Original-Loose à Mk. 5.
 der in den Tagesblättern „mit Recht“ so sehr empfohlenen,
 am 11. Februar stattfindenden

Albert-Lotterie zu Dresden

!!! auf je 10 Loose 1 Gewinn!!!

sind zu haben bei den Herren:

J. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 36;
W. Hillesheim, Papierhandlung, Marktstraße 24;
J. Wehrheim, Hutgeschäft, Banggasse 8;
Aug. Winter, Drechsler, Kirchgasse 31, Ecke d. Mauritiusplatzes;
 sowie **Schulgasse 1**, Laden rechts. 17222

Loose zur **Albert-Vereins-Lotterie** zu
 Dresden à 5 Mk. wieder angekommen
 bei **W. Speth**, Banggasse 27 in Wiesbaden.



**Nassauische Fischerei-
 Actien-Gesellschaft.**

Unser Verkaufs-Lokal befindet sich vom
 2. Januar an **Ellenbogengasse 11.** 97



**Neue Fischhalle,
 Ecke der Gold- und Rehgergasse.**

Ganz frisch vom Fang: Egmunder Schellfische und Cabliau (aus-
 gezeichneter Qualität), Steinbutt (tarbot), sehr schöne Seezungen
 (Soles), ächter Rheinsalm (ausgezeichneter Qualität), sehr
 schöne Hechte und Karpfen, Zander u.
 394 **F. C. Hench**, Vosslieferant.

Zur gef. Nachricht.

Durch den Brand in der neuen Colonnade befindet sich mein
Schirm-Lager
 provisorisch in meiner Wohnung

Dambachthal No. 11b, Parterre.

Ludwig Bender, Schirmfabrikant.

Bestellungen nimmt Herr **Fritz Bornträger** im photo-
 graphischen Atelier freundlichst entgegen. 17151

Baubureau und Wohnung des Unterzeichneten be-
 ab **Selenenstraße 5.** finden sich von heute
 Wiesbaden, den 1. Januar 1878.

17181 **Fr. Lang**, Architect.

Zur gefälligen Beachtung!

Ich zeige hiermit meinen Freunden und Kunden ergebenst an,
 daß ich nicht mehr Hellmundstraße 29, sondern **Wellstrichstraße**
No. 44 wohne. Hochachtungsvoll
 17189 **K. Blum**, Räder und Zahradmeister.

Meine Wohnung befindet sich von heute an:
Hellmundstraße 11, eine Etage hoch.
 17155 **J. Becker**, vormals im Römersaal.

Ein eleganter Herrschaftsschlitten (Einspanner)
 (neu) ist zu verkaufen bei Metzgermeister **K. Thönges**
 in Diebrich, Adolphstraße. 17130

Briefstauben zu verkaufen. Näheres Lang-
 gasse 9. 17221

Musikalischer Club.

Samstag den 5. Januar Abends 8 Uhr präcis
 im
Saalbau Schirmer:
CONCERT
 mit darauffolgendem BALL.
 17211 Der Vorstand.

„Saalbau Nerothal“.

Heute Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag)
 Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Grosse Tanzmusik,

wogu freundlichst einladet. **Jos. Priester.** 148

„Goldenes Lamm“,

26 Rehgergasse 26.

Heute Dienstag den 1. Januar von Nachmittags 4 Uhr an:

Frei-Concert. 17214

**Zum Hirsch, Schwalbacher-
 Straße 37.**

Heute Dienstag den 1. Januar:

Abschieds-Concert der Tyroler Sänger-Gesell-
 schaft Schenk. Anfang 4 und 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfg. Glas Bier 12 Pfg.

Es ladet höflichst ein

A. Diener. 17194

„Deutscher Hof“.

Prost Neujahr.

Heute, am Neujahrstage: **Frei-Concert.**

Anfang 4 Uhr. — Feines Exportbier.

17206

Brünner.

In Schierstein „Zu den drei Kronen“

findet am Neujahrstage großes Tanzvergnügen
 mit gut besetztem Orchester statt, wogu freundlichst einladet

17184

A. Rössner.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag) findet grosse
 Tanzmusik statt, wogu freundlichst einladet

17208

August Köhler.

Tanz-Unterricht.

Am 2. Januar Abends von 8 Uhr an beginnt mein
II. Kursus im Schwalbacher Hof. Anmeldungen nehme
 ich **Saalgasse No. 24** höflichst entgegen.

17160

Heinrich Lomb, Tanzlehrer.

Zur gef. Beachtung.

Von heute an wohne ich vorläufig **Neugasse 5** im Unter,
 woselbst Bestellungen und Aufträge entgegenommen werden.

17196

A. Rüger, Rammacher,

früher neue Colonnade 7 u. 8.



Feuer- und diebesfichere

Geld- & Documentenschranke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Schlosser,

Dambachthal 4.

17189

Neujahrs-Eröffnungs-Ball

im „Römersaal“.

Den verehrl. Bekannten und Gönnern, denen aus Versehen keine Karte zugegangen sein sollte, zur Nachricht, daß Karten bei Herrn Opticus **C. Höhn**, Langgasse, und im „Römersaal“ zu haben sind und lade zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

Anfang des Balles 8 Uhr Abends.

Während der Pause: **Elektrische Beleuchtung** der sämtlichen Lokalitäten durch den Königl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**.

17157

Hochachtungsvoll **E. Günther junior**.

Im Anlegen und Unterhalten von Gärten

empfehlte sich unter reeller und prompter Bedienung die Kunst- und Handelsgärtnerei von **St. Hoffmann**, Sonnenbergerstraße 31 a.

17209

Mit Heutigem eröffne ich mein in der neuen Colonnade bestehendes Geschäft

Wilhelmstraße 42 (Kaiserbad),

im bisherigen „Bazar Parisien“,

und bitte, mir das geschenkte Vertrauen dahin folgen zu lassen.

Adolph Heimerdinger,

258

Wilhelmstraße 42.

Bazar Parisien.

Wilhelmstraße 42.

Neue Concordia.

Heute Abend 8 Uhr: **Gesellige Unterhaltung** im oberen Saale des „**Deutschen Hofes**“, wozu wir unsere activen, unactiven und Ehren-Mitglieder nebst ihren Angehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand. 397

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 2. Januar Abends 7½ Uhr:
Gesamtprobe.

201

Zum Bayerischen Hof!

Ich **Endesunterzeichneter** empfehle hiermit meine **Restoration** nebst **Billard** und **Regelbahn**. Auch erlaube ich mir hiermit auf meine diverse reingehaltenen **Weine**, sowie auf ein ausgezeichnetes Glas **Lagerbier** der **Schwager'schen Brauerei** in **Frankfurt a. M.** aufmerksam zu machen.

Um geneigten Zuspruch bittet höflichst

17188

Chr. Bender.

Bierstadt.

Im Gasthaus zum Bären

findet heute Dienstag den 1. Januar **große Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet

W. Hepp. 17200

Gilbert, Osenpucher und Scher, wohnt

Hochstraße 18.

17217

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, im Interesse des Vereins und zur Erzielung einer größeren Lebendigkeit des Vereinslebens wöchentliche regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder zu veranstalten. Bei diesen Zusammenkünften sollen alle, das gewerbliche Gebiet berührende Fragen und einschlagenden Verhältnisse erörtert, neue Erfindungen und Verbesserungen besprochen, wenn möglich durch Zeichnungen erläutert und in Natur vorgezeigt werden. Diese Versammlungen finden vorläufig **jeden Dienstag Abends 8 Uhr im „Hotel Weiss“** (Eingang durch das Thor) und zwar die nächste den **3. Januar** statt und werden die Mitglieder unseres Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.** 219

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in den verschiedenen Schulanstalten unseres Vereins beginnt wieder: **Wochenzeichenschule** Mittwoch den **2. Januar**, **Mädchenzeichenschule** und **Abend-schule** Donnerstag den **3. Januar**, **Modellschule** Freitag den **4. Januar** und **Sonntagszeichenschule** Sonntag den **6. Januar**.

219

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Samstag den **5. Januar** Abends präcis **8½ Uhr** hält Herr Lehrer **A. Schmidt** einen Vortrag über „**Die historische Entwicklung der Stadt Wiesbaden**“ im Saale des **Bayerischen Hofes**, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

219

Der Vorstand.

Restauration Rieser, Schwalbacherstraße

No. 41.

Heute: **Concert.**

17191

Wäsche wird schön und billig besorgt Nerostraße 24, Bdh. 14652
Herrenkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röcke und Paletots für 10 Mark gewendet bei **Fr. Winter**, Bangg. 18.

J. St. No. 122.

Bitte um Antwort oder Rücksendung des Bildes unter **C. B. 5** postlagernd. 17227

O Tanz-Club!

O Tanz-Club!

Wie erbärmlich bist Du!

Die besten Glückwünsche dem Neuhöfer **Binchen** in der Friedrichstraße zu ihrem heutigen Geburtstag. 17149

Eine 4jährige Bekannte.

Ein 1000fach rollendes, in der Kirchgasse No. 20 verhandelndes Hoch der Fräulein **Sophie** zu ihrem 20. Geburtstag. 17125

Ein stiller Verehrer.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine elegante, abgeschlossene Bel-Etage,

enthaltend mindestens 5 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe der Curanlagen oder der Pferdebahn, wird von einem einzelnen Herrn, der sich in Wiesbaden niederzulassen gedenkt, zum Eintritt am 1. April event. auch 1 oder 2 Monate später, auf eine längere Reise von Jahren zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. E. F. No. 15789 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15789

Gesucht auf Mitte Februar von einer kleinen Familie ohne Kinder eine unmobilierte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen mit Preisangabe nach Sonnenbergerstraße No. 3 erbeten. 17175

Mobilierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, sofort zu mieten gesucht. Offerten unter F. D. 39 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17224

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 5 unmobilierten Zimmern, Parterre oder eine Treppe hoch, von einer stillen Familie auf 1. April im mittleren oder südlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Offerten sub L. S. No. 600 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 17168

Auf gleich ein einfach mobilitiertes Zimmer mit Kochofen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17204

Gesucht von zwei ruhigen Einwohnern eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. B. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17026

Eine comfortable Wohnung von 4-5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör wird von einer kleinen Familie in Nähe der Rheinstraße zu mäßigem Preise gesucht. Schriftliche Offerten unter A. B. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17027

Gesucht von zwei stillen Damen eine Wohnung von 3-4 Zimmern (Erdseite) mit etwas Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter A. L. G. 38, Wiesbaden postlagernd. 17184

Angebote:

Abelhaidestraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 17182

Dolpfsallee (Ede der Herrngartenstraße 18) ist in der 3. Etage die abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17107

Bahnhofstraße 8a ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April, sowie im Hinterhaus 1 Treppe hoch eine Wohnung sogleich oder per 1. April zu vermieten. Näheres Dautenstraße 18. 17198

Dagheimerstraße 50 ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern sofort zu vermieten. 17163

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

Geisbergstraße 6 im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17185

Häfnergasse 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17028

Helenenstraße 12 im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 17124

Helenenstraße 16, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts, ist eine abgeschlossene, gut erhaltene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör weggangshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst. 17127

Hirschgraben 5 (Ede der Steingasse) ist ein schönes Logis im 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17166

Karlstraße 26 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarden, Wasserleitung und Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch bei Zerber. 16970

Kirchgasse 12, 2 St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein mobilitiertes Zimmer mit oder ohne Kof, sowie eine heizbare Mansarde mit Bett zu vermieten. 16458

Kirchgasse 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17138

Mauergasse 6, eine Stiege hoch, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 17141

Nichelsberg 3 sind 2 Dachlogis zusammen oder einzeln sofort zu vermieten. 17123

Nichelsberg 9a ein mobilitiertes Zimmer zu vermieten. 17142

Norikstraße 3, Seitenbau, ist ein heizbares Zimmer mit Bett zu vermieten. 17156

Nerostraße 7 sind 2 Zimmer, Cabinet und Küche mit sonstigem Zubehör zu vermieten. 17162

Nerostraße 21 im Hinterbau ist ein Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17129

Ede der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17186

Nömerberg 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder April zu vermieten. 17178

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, sind zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 17181

Schwalbacherstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 17180

Reine Schwalbacherstraße 5, Parterre, ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 17159

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten; daselbst ist eine kleinere Stiebelwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche ebenfalls auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17216

Steingasse 28 sind im Hinterbau neu hergerichtete Logis auf 1. April zu vermieten. 17199

Stiftstrasse 3 sind 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Carl Jäger, Stiftstraße 3 im Nebenbau. 17144

Wellrißstraße 18 sind 2 schöne Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 17174

Wellrißstraße 44 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17140

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten Mauerq. 18, 1. St. 17170
Zu vermieten ist in dem Hinterbau meiner Gebäude, Parterre, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Viechplatz, desgleichen eine Bel-Etage, vis-à-vis der evangelischen Kirche, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller, 1 Kammer und Wasser, und auf 1. April zu beziehen. Die Locale sind alle hell, haben von 2 Seiten Fenster, und waren stets von Schuhmachern und Schreibern u. bewohnt.
 Lauterbach. 17171

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1. 17223
 Mehrgasse 27 ist ein **Laden**, sowie zwei Logis sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Wäcker, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15a. 17212

Der **Gisteller** auf der Brauerei des Seb. Nummiller, Markstraße, ist zu vermieten. Näheres bei dem provisorischen Rassecurator Gb. Meyer. 17220

Ein anständiges Mädchen erh. warmes Logis Adlerstr. 33. 17183
 (Wortkennung in der Zeitg.)

Ein gebildeter Mann kann ein oder zwei möbirtes Zimmer in geordnetem Hauswesen preiswürdig mieten und findet dabei Gelegenheit, sich ohne besondere Vergütung in der französischen oder englischen Sprache zu vervollkommen. Näh. Schulberg 8, 1 St. l. 17193

Ausgang aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
 29. December.

Geboren: Am 25. Dec., dem Wäcker Jacob Häuser e. S. — Am 26. Dec., dem Schmiedgehilfen Gottfried Lang e. S. — Am 26. Dec., dem Schlossergehilfen Hermann Rehwinkel e. S., H. Albert Hermann. — Am 28. Dec., dem Glaser Heinrich Wegmann e. S.

Aufgeboren: Der Maurergehilfe Johann Adolf Nagel von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Marie Catharine Heckelmann von Heringen, A. Himmig, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Dec., der Radirergehilfe Friedrich Glöckel von Mittenborn, Kreisess Siegen, wohnh. dahier, und Elise Josefine Salor von hier, bisher wohnh. — Am 29. Dec., der verm. Tagelöhner Heinrich Andreas Koll von Breidenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Hartmann von Daintchen, A. Uffingen, bisher wohnh. wohnh.

Gestorben: Am 29. Dec., Carl Christian Julius, S. des Tagelöhners Jacob Beder, alt 1 J. 2 M. 19 J.

Armen-Verein.

Durch die Expedition des „Tagblatt“ von W. B. 10 Mark empfangen zu haben, bezeugt mit bestem Dank v. Eschubi, Oberst a. D.

Für den armen Mann mit 4 kleinen Kindern sind bei der Expedition d. Bl. Eingekommen: Von Ungenannt 2 M., welches dankend bezeugt wird.

Allen Theilnehmern bei dem in Sonntag den 28. v. Mts. im Gasthaus „zum Löwen“ in Dohheim zum Besten der verunglückten Maurer stattgegebenen Concerte sage ich meinen herzlichsten Dank, mit dem Bemerkten, daß mir der halbe Reinertrag eingehändigt worden ist.

Ph. Chr. Schäfer Wittwe in Dohheim.

Tages-Kalender.

Malschule Marie Helne, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768
 Am Neujahrstage.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kriegerverein „Germania“. Abends 7½ Uhr: Abendunterhaltung und Christbaum-Verloosung im „Saalbau Schirmer“.

Neue Concordia. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.

Morgen Mittwoch den 2. Januar.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Cäcilien-Verein. Abends 7½ Uhr: Gesamtprobe.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Sportturnschule und Rhythmus.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

7 Gestern Nachmittags 2 Uhr fand bei Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen, welche für diesen Winter in unserer Stadt wohnt, Empfang der Spitzen der hiesigen Militär- und Civil-Bevölkerung u. c. statt.

7 Gemeinderaths-Sitzung vom 29. Dec. Die im „Rümburg“ abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 5173 Mark 90 Pf. genehmigt. Das Kloster Buchen-Scheitels wurde mit 41—42 Mark und das Kloster Prillgeholz mit 28 Mark bezahlt. Im Verhältnis zu dem in den beiden vorhergehenden Jahren erzielten Erlöse scheint eine allmähliche Steigerung des Holzpreises wieder eintreten zu sein. — Auf den Bericht des Gemein-

raths vom 22. September d. J., die Abänderung des §. 48 der Polizei-Verordnung vom 10. November 1876 betreffend, verkennt die Königliche Regierung die vom Gemeinderath hervorgehobenen Unzulänglichkeiten nicht, welche die Durchführung der genannten Verordnung wegen der dadurch bedingten Abänderung einer großen Anzahl von Kaminen in öffentlichen und Privatgebäuden für die Hauseigentümer und Mieter zur Folge haben würde. Der beabsichtigte Zweck — sagt die Regierung — werde erreicht, wenn dem ersten Satz der Bestimmung unter No. 6 des §. 48 jener Polizei-Verordnung, welcher folgendermaßen lautet: „Insofern sie den einschlägigen Bestimmungen der Kamin-Ordnung vom 8. November 1864 entsprechen“, die Worte hinzugefügt würden: „oder soweit nach dem Gutachten des betr. Königl. Kreisbaubeamten eine offensbare Feuergefahr nicht vorliegt.“ Zur Erläuterung dieses Passus führt die Königl. Regierung weiter aus, daß eine solche Feuergefahr bei Steigkaminen, welche hier vor 1864 fast nur ausgeführt worden sind, dann als nicht vorhanden angenommen wird, wenn die Wände frei von Holz hergestellt worden sind, auch das nächstliegende Holzwerk von den Kaminwänden durch eine Fütterung aus Dachziegeln oder Schiefersteinen getrennt ist, außerdem aber das Kamin sorgfältig mit wasser- und Lagerschutz ausgeführt und innen wie außen mit gutem Verputz versehen ist. Desgleichen können die ruffischen Schornsteine bestehen bleiben, insofern mit der jetzigen Einrichtung derselben keine offensbare Feuergefahr verbunden ist. Eine Abänderung des §. 48 der Polizei-Verordnung vom 10. November 1876 hält die Königl. Regierung deshalb für unbedingt notwendig, weil sich eine der Bestimmungen einer Polizei-Verordnung entgegen-

gesetzliche Handhabung derselben nicht rechtfertigen läßt. Dagegen vermag die genannte Behörde nur dem weiter ausgeprochenen Verlangen, dem §. 48 noch die Worte hinzuzufügen: „Eiserne Kochherde können bei einem Abstände von 16 Ctm. vom Holzwerk oder Fachwerk aufgestellt werden“, wegen der dadurch bedingten Feuergefahr nicht zu entsprechen. Die Königliche Polizei-Direction hat auf Grund dieser Verfügung die hiesigen Kaminseigermeister mit einer derfallsigen Anweisung versehen und dieselben aufgefordert, mit den Revisionen zu beginnen und anderwärts alle vorfindlichen Mängel zur Anzeige zu bringen. — Der Vorstand des Vereins zur Wahrung geschäftlicher Interessen hat sich im Hinblick auf das Auftreten der Wandlerlager in einer Eingabe an den Gemeinderath gerichtet, in welcher ganz besonders gegen die Auktionatoren, welche nicht nur das Gewerbe solcher betreiben, sondern fast in alle Geschäfte eingreifen, vorgegangen wird; in diesem Gesuche wird gebeten, der Gemeinderath möge bei der Steuererhebung die Auktionsgeschäfte gehörig belassen und diese Eingabe sammt dem Belegmaterial der Steuer-Einschätzungs-Commission zum Gebrauche zugehen zu lassen.

Dieser Antrag wird nicht für zulässig erachtet und namentlich hervorgehoben, daß der Gemeinderath mit der Steuer-Einschätzungs-Commission in gar keiner Verbindung steht, ebensowenig letztere das Recht habe, sich von gewissen Grundzügen leiten zu lassen. Demgemäß sollen die Petenten beschieden werden. — Auf Genehmigung werden sodann folgende Baugesuche begutachtet: 1) der Frau Souday Wwe. (Errichtung eines Gartenhauses Wilhelmshöhe 2), 2) des Herrn Friedrich Störkel (Anlage eines ruffischen Kamins in seinem Gartenhaus im Distrikt „Ueberried“), 3) des Herrn Ludwig Winkler (Anlage eines Kellers Hochstraße 30), 4) des Herrn Georg Kieber (Bau eines Schuppens auf dem Grundstück des A. Jamin, Kirchgasse 29), 5) des Herrn Weinhandlers Jacob Stuber (Erbauung eines Wohnhauses, einer Scheune, Herstellung einer Dunggrube und Graben eines Brunnens am Schierheimer Weg) auf Wilderal. — Herr Goldarbeiter Engel beabsichtigt, sein Haus an der Ecke der Gold- und Langgasse abzulösen und an dessen Stelle ein neues zu errichten. Besuch-

steller fragt nun an, wie viel er für den Fall einer Zurückweisung mit seinem Neubau behufs Feststellung einer Fluchtlinie für das in die Straße fallende Grundeigenthum erhalte. Das Feldgericht hat den Quadratmeter an jener Stelle zu 240 Mark taxirt. Der Gemeinderath schließt sich dieser Taxation an. — Die Baucommission empfiehlt dem Gemeinderath, die von dem Herrn Steinbauer Dewald gestellte Offerte anzunehmen. Derselbe hatte sich nämlich bereit erklärt, das vor den Kaufstellen 5, 6, 7 und 8 der Gassestraße zur Anlage des Trottoirs nöthige Terrain unentgeltlich unter der Bedingung an die Stadt abzutreten, daß dieselbe die ordnungsmäßige Herstellung des Trottoirs übernimmt. Der Gemeinderath lehnt jedoch die Annahme der Offerte wegen der zu weitgehenden, an das Anerbieten geknüpften Bedingungen ab. (Geheime Sitzung.)

7 Verurteilungskammer vom 31. Dec. Die dem Dienstknecht Georg Dainz wegen Vandalensbruchs von der hiesigen Strafkammer zuerkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen und die dem G. P. H. W. e. r. i. ch von Wernberg von der Strafkammer zu Dillenburg wegen Körperverletzung zuerkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten wird auf die von den Angeklagten eingelegte Berufung bestätigt und werden den Appellanten auch die Kosten dieser Instanz hingewiesen. — Die durch Erkenntnis der Strafkammer zu Limburg dem Ludwig Senft von Staffel wegen Körperverletzung zuerkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten wird auf eine solche von 4 Wochen herabgesetzt, im Uebrigen wird die vom Angeklagten eingelegte Berufung zurückgewiesen.

7 Strafkammer vom 31. Dec. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wird der Mehrgewerke Peter Göllig aus Weidenhausen, dormalen in Cassel, zu einer Geldstrafe von 5 Mark, eventuell zu einem Tag Gefängniß verurtheilt. — Der Tagelöhner Georg Peter Lauer wohnt bei seinem Schwiegervater, dem Johann Dikenderger in Hochheim, mit welchem er indessen häufig im Streite liegt. Am 6. November Abends gegen 11 Uhr kam Lauer in betrunkenem Zustande nach Hause; es gab eine jener gewöhnlichen unliebhaften Familienscenen, im Verlauf derer der alte Dikenderger von seinem Schwiegervater mit einem Messer in die linke Schulter und in die Hand gestochen wurde. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten

in zwei Monaten Gefängniß. — Die Gattin des Zimmermanns Wilhelm Deimann und deren Bruder August, beides vom Reichthum, demalen hier wohnhaft, werden auf Grund des §. 178 des Str.-G.-B. in einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. Während dieser Beibehaltung war die Dientlichkeit auszufüllen. — Der Schneider Joseph Georgi aus Elberfeld, bei Worms, traf am 3. October d. J. auf der Gasse nach Elberfeld einen anderen Schuhwerkbesitzer, von welchem er aufgefordert wurde, mit nach Heerich zu gehen, um dort Diebstahle auszuführen. Georgi willigte ein und bald darauf fingen Beide in eine in Heerich stehener Erde gelegene Baggung, deren Fenster und Böden aufgeschlossen waren, ein. Die Bewohner desselben waren zu der Zeit im Felde beschäftigt, kamen jedoch gerade in dem Augenblicke zurück, als Georgi hirtz das Fenster die Hand ergreift; man setzte ihm sofort nach und brachte ihn bingeführt. Der Angeklagte zweite hat jetzt noch nicht ermittelte Dieb sich unter das Bett versteckt und später ebenfalls durch das Fenster die Hand gefaßt haben. Diese Angabe erscheint jedoch nicht glaubwürdig; indessen ist fest, daß dem Georgi die ganze Schwere des Diebstahls zur Last fällt. Gestohlen waren eine silberne Taschenuhr, ein goldenes Kreuz, ein Paar Ohrringe, zwei Goldketten und ein Halsband. Die Fänger wurden bei Georgi vorgelunden, außerdem war derselbe im Besitze eines Dolch. Der Angeklagte II. schon einmal wegen Diebstahls bestraft und verurtheilt in das Gericht in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren; auch wird die Vollstreckung gegen ihn für zulässig erkannt. — Der schon oft bestrafte Arbeiter Carl Nicolaiß hat seinen aus Pommern stammenden Dienstherrn in einem Jahre Rudolphs verurtheilt. — Wilhelm Hartmann, welcher Anfangs October d. J. bei dem Richterhäupter Anton Geitton II. zu Monrad als Copiarist beschäftigt war, wird wegen Betrugs, nachdem er wegen gleichem Vergehen bereits früher bestraft wurde, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Carl Jöller von Bismarck, 84 Jahre alt, bereits bestraft durch Urtheil des Kassationsen Kriegsgerichts zu Weiburg im Jahre 1864 mit 10 Monaten Gefängniß, 2) durch Urtheil des Appellationsgerichts dahier im Jahre 1867 mit 6 Monaten Gefängniß, 3) durch Urtheil des Schwurgerichts zu Darmstadt im Jahre 1868 mit 2 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus, 4) durch Urtheil des Kreisgerichts in Weimder im Jahre 1874 mit 8 Jahren Zuchthaus, verhaftet bis zum 1. September d. J. Der Angeklagte ist eine wahre Spezialität im Betrugssachen. Es liegen denselben wieder drei Diebstahle zur Last. In der Nacht vom 18. auf 14. October legte Jöller zu Weiburg und hat in der Nacht das ganze Bettzeug mitgenommen; in der Nacht vom 16. auf 17. October in gleicher Weise in Schweinheim und in der Nacht vom 19. auf 20. October in Neuhof. Das Gericht erkennt auf eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren, zufätzlich zu der ihm durch Gefängniß des Großherzoglichen Bezirksgerichts zu Mainz vom 23. November zuerkannten Zuchthausstrafe von 15 Monaten.

KE 2. Durch die neuere Verfassung über Armenpflege die Bestimmungen der preussischen Instruction für die Gemeindevorsteher zur Verhütung des Elends über die Verwaltung der öffentlichen Armenpflege vom 8. März 1849 wesentlich geändert worden sind, so hat der König. Regierung hiefür verfügt, daß die Aufstellung und Einbindung von Arbeitern über den Fortgang der Armenpflege, wie bisher üblich, künftig unterbleiben soll.

Die Vorarbeiten für die Klassensteuer-Voranzahlung sind somit beendet, doch im Laufe dieser Woche sich die Commission damit beschäftigen kann.

Δ (Gurhaus. — Wiesb.) Der, im weissen Saale des Gurhauses aufgeführte Schach-Automat, welcher nicht blos das Interesse des Publikums für Schach, und er hat bereits mehrere Kämpfe bestehen müssen, auch die hier wohnenden hohen Familien, deren Abkömmlinge, besaßen die Landgräfinn Solliche's Familie, Seine Abkömmlinge hobet Prinz Wilhelm von Hessen, Durchlaucht Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Durchlaucht Prinz Nicolaus von Nassau, Graf und Gräfin Hatzfeldt u. s. f. beehren ihn bereits mit ihrem Besuche.

Am Sonntag Abend fand im Saal des Pariser Hofs eine gütliche Zusammenkunft der Mitglieder des hiesigen katholischen Lesevereins statt, welcher durch Gefangenbesuche des unter der Direction des Herrn Kapellmeisters R. Eichenheimer stehenden Choralfratzen Chors (Knaben- und Männer-Chor) ein besonderer Reiz verliehen wurde. Die Besuche fanden dadurch den größten, aber auch wohlbedenklichen Beifall. Eine gegenseitige Christbaum-Verloosung gab Veranlassung, daß eine größere Zahl Gewinne einer Vertheilung ausgesetzt wurde, bei der es nicht an heitren Zwischenfällen fehlte und die für mildeste Zwecke einen ansehnlichen Ertrag lieferte.

Der Steinhauemeiſter Dewald hat eines ſeiner Häuſer in der verſchöneren Adelsſtraße an den Landwirth Herrn Heinrich Wint für 22,500 fl. verkauft.

Verhaftet die Lantze Weißküller von Lehrenkeinsfeld und
der Tagelöhner Christian Knop von Albstadt, Beide wegen Diebstahls.
Fremden-Verkehr laut Vadeliste 67,080 Personen.

Quint. Theater. Concerts.

§ Wiesbaden, 31. Dec. (Höftgl. Schauptele.) Statt der in Aussicht gestellten, neu herausgegebenen Oper „Die Röschen“ wurde am vorigen Sonntag Kreutzers hübsche Oper „Das Rächlerl von Granada“ gegeben. Als auch dieses allen Operfreunden wohl bekannt, so versteht sich, doch die besten Eindrucke, namentlich in einer Fassung der beiden Händel, „Gabriele“ und „Der Jäger“, wie sie an unserer Bühne durch Frau S. Stiel und Herrn Philipp vorliegt. Immer noch verdienen Beide ihre Port. mit der Annahme und Beweismittel zu geben, und welche die Oper mit Bezug der 9. Schiller'schen und 10. Büchnerschen in Wiesbaden

Daß Kreiger's so überaus an Wohlstand und Empfind. Herr Warde singt den „Comes“ in der einfachsten und natürlichsten Fassung, wie sie in der Anlage der Rolle beschreibt ist. Der Chor versteht nie, in dem „Wend-Hed“ das Gefühl des Helden so recht gefangen zu nehmen. Wie sehr man diese Epr. schätz, dieweil das überaus wohlgeleitete Saal, gegenüber der durch das ungemeinliche schlechte Wetter für reichen Besuch herabgestimmten Erwartung.

Aus dem Reiche.

— Der Reichsmilitär-Etat für 1878/79 ist vor einigen Tagen dem Bundesrath vorgelesen worden. Er umfaßt einen fastlichen Quartband von 184 Druckbogen und enthält die Einnahmen und Ausgaben der preussischen Armeeverwaltung und der in dieselbe aufgenommenen Contingente von Baden, Elsaß-Lothringen, Oesterreich, Preussen, Bayern, Württemberg, der kaiserlichen Staaten, Anhalte etc., endlich des königlich sächsischen und des königlich badischen Contingents. Im Großen und Ganzen sind die Erhöhungen der Ausgaben des Etats gegen das laufende Jahr nicht erheblich. Es betragen für Preussen und die zugehörigen Contingente die ordentlichen Ausgaben 262,588,557 Mark, die außerordentlichen Ausgaben 6,313,906 Mark, die Gesamtausgaben also 268,912,463 Mark. Für Sachsen betragen sich die ordentlichen Ausgaben auf 19,077,971 Mark, die außerordentlichen auf 2,097,166 Mark, zusammen also auf 21,145,127 Mark. Endlich beträgt für Württemberg das Ordinarium 15,236,777 Mark, das Extra-Ordinarium 974,573, die Gesamtausgabe 14,861,654 Mark. Der Ausgabe-Etat für alle drei Gruppen erreicht eine Höhe von 294,794,240 Mark. Die außerordentlichen Ausgaben werden zumest durch Neubauten aller Art erforderlich; im preussischen Etat verdient in dieser Beziehung Beachtung ein neues Gebäude für die Militär-Telegraphie, welches an dem militärischsten Grundstuck neben dem Ingenieur-Werkgebäude (Sandgraben- und Maschinenstrasse in Berlin) aufgeführt werden soll. Ueber die Mehrenzüge ist ein besonderer Nachweis geführt. In dem preussischen Etat sind dieselben besonders veranlaßt durch Einstellung von Verwaltungs-Beamten, durch anderweitige Einstellung der Besatzung Elsaß-Lothringens, durch Einführung der Anforderung an Realschulen erster Ordnung in die Saboten-Anstalten und durch das Inkrafttreten des Central-Cadetten-Instituts zu Licherfeld mit dem 1. Juli 1878. (Erid.)

— (Preussische Lotterie.) Die Erneuerung der Loose zur 3. Classe der 167. königlichen Classen-Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis zum 4. Januar l. J. geschehen.

— Mit Bezug auf die in unserer Kammer vom 20. v. M. entfallene Notiz über die am 16. December zu Berlin stattgefundene Brauerverammlung, in welcher mitgetheilt wurde, daß der Antrag der genannten vier Brauereien auf Verbitdung aller Surrogate zur Bierbereitung abgelehnt worden sei, sendet uns Herr F. Henrich in Frankfurt a. M. eine Erklärung, dahin gehend, daß mit dem von jenen vier Brauereien im Auftrage der Herren Gebr. Dietrich in Düsseldorf gestellten Antrage, die Surrogate auszugliedern, die ganze Versammlung im Princip einverstanden war und dies dadurch documentirt, daß sie in einer Denkschrift das Folgende an das Kaiserl. Reichs-Gesundheitsamt aussprach, dahin zu wirken, daß unter dem Namen Bier nur jenes Getränk verstanden werden dürfe, welches aus den Urstoffen Malz, Hopfen, Hefe und Wasser hergestellt ist. In Ermüdung aber, daß es weder vom hygienischen noch wissenschaftlichen Standpunkt zu rechtfertigen wäre, die stärkeerhaltigen Substanzen, wie Reis, Weizen, Rais &c. als Ersatz für das Malz zur Bierbereitung zuzulassen, beschloß die Versammlung in der Denkschrift die Zulassung derselben unter der ausdrücklichen Bedingung, daß gesetzlich bestimmt werde, daß ein Bier, welches mit Anwendung von Surrogaten gebraut, nur unter dem Namen jenes Surrogats verkauft werden dürfe, z. B. Reisbier, Weizenbier &c. Einige waren alle Theilnehmer darin, daß Bier, welches mit der generellen Bezeichnung „Bier“ verkauft wird, nur aus Malz, Hopfen, Hefe und Wasser hergestellt werden dürfe. Der Streit drehte sich nur um die Nebenfrage, ob mit Waife (s. Malzsurrogate) gebraute Biere auch dann zu verbiiden seien, wenn sie sich ausdrücklich als Surrogatbiere bezeichnen. Die Versammlung lehnte jedoch den Dietrich'schen Antrag nicht ab, weil sie mit dessen Tendenz nicht einverstanden gewesen wäre, sondern weil in dem von ihr angenommenen Antrage der Dietrich'sche Antrag seinem Wesen nach mitenthalten war.

Bermudez.

× (Vol 1878.)

Sei kein Ob-Jahr, sei ein froh Jahr,
 Sei kein Krant-Jahr, sei ein Gscheidt-Jahr,
 Sei kein Reib-Jahr, sei kein Streit-Jahr,
 Sei ein Frieß-Jahr und Bront-Jahr,
 Sei ein gut Jahr und kein Vart-Jahr,
 Sei kein Ach-Jahr und kein Krach-Jahr,
 Sei kein Zug-Jahr, sei ein Zug-Jahr,
 Ein Gewinnst-Jahr und Verdienst-Jahr,
 Sei ein Wols-Jahr und kein Schil-Jahel. (Dibschalia.

— (Jäger I. ein.) Ein alter Hühner wurde durch zwei Sonntagjäger gelangweilt, die sich die Mühe gaben, ihn durch alle Jagdgeschichten zu unterhalten. — „Das ist Alles noch gar Nichts,“ sagte er, „gegen das, was uns vorgelesen passirte. Ich fühlte einen Haien, den mein vortheilhafter Hund gerade im Begriff ist zu apportiren, als ein ruffiger Adler aus der Höhe herabstürzte und Salen und Hund in seinen starken Fängen davontrug. Schnell entschlossen, sende ich ihm meinen zweiten Schuß nach — und was glänzen Sie, meine Herren, was ich gewonnen habe? — Der Adler und der Hais saßen und der Hund stieg weiter.“

- Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Hierbei 1 Beilage.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in unveränderter Weise.

Der Abonnements-Preis beträgt hier in Wiesbaden

vierteljährlich	Mr. 1.30,
für 2 Monate	1.—
für 1 Monat	—70.

Auf besonderen Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 35 Pfennige in's Haus gebracht.

Die Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen.

Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites Blatt, bezeugt seine ganz außerordentlich starke Verbreitung.

Es sind daher

Insertate

im „Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Leserkreis von der besten Wirkung und durch die niedrigen Preise. Aufträge bei Weitem die billigsten. Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gesaltene Garmond-Zeile 15 R.-Pf., die Rabattbedingungen bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige (je nach deren Wiederholung 10 %, 20 % und 25 %) bleiben unverändert.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Angabe von Wohnungs-Veränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27 — nicht bei den betr. Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. Januar 1878 Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Georg Spriestersbach von hier gehörige, in der Hochstraße zwischen Georg Spriestersbach und Johann Geis belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 10 Ruthen 42 Schuh oder 2 Ar 60,50 □-Meter Hofraum und Gebühdefläche, taxirt 24,000 Mark, sowie ein an der Hochstraße zwischen der Domäne und Georg Spriestersbach belegener Acker von 5 Ruthen 2 Schuh oder 1 Ar 25,50 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 400 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. December 1877. Der 2te Bürgermeister. 230

Versteigerung.

Die Anfuhr von 800 Cbm. ungerasteten Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach auf den Lagerplatz an der Neumühle und von 100 Cbm. auf den Lagerplatz an der Dietenmühle soll im Versteigerungswege vergeben werden.

Reflectanten wollen sich zum Steigtermin Freitag den 4. Januar Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause, Zimmer No. 1, einfinden. Wiesbaden, den 28. December 1877. Der Stadtbaumeister. 3. B.: Richter.

Berliner Pfannenkuchen

mit verschiedenen Füllungen empfiehlt

17113

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Für die Armen-Augenheilanstalt

5 Mark von C. B. und 3 Mark von Herrn F. B. als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Wiesbaden, den 29. December 1877.

Für die Verwaltungs-Commission.

Der Vorsitzende:

184

Dr. J. W. Schirm.

Zur gefälligen Beachtung.

Meine Wohnung befindet sich vorläufig Schwalbacherstrasse 51, Parterre. Bestellungen auf Elfenbein-Schnitzereien werden nach wie vor angenommen.

Karl Moumalle,

Elfenbeinschneider,

17049

34 & 35 neue Colonnade 34 & 35.

Feinsten

Burgunder-Punsch-Essenz

empfiehlt per Flasche M. 3,50.

16591

Dr. Steltau, Oranienstraße 6.

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen zahlreichen Freunden und Gönnern, sowie den verehrlichen Vereinen zur Nachricht, dass das von mir während 11 Jahren geführte Geschäft und Haus „**Zum Römersaal**“ mit dem 1. Januar 1878 an meinen Nachfolger, Herrn **Ernst Günther jun.**, übergeht und bitte ich, dankend für das mir so reich geschenkte Vertrauen, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jacob Becker.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich mit ihrem werthen Besuche beehrenden vielen Freunde und Gäste des Hauses stets zufrieden zu stellen, und empfehle ganz besonders den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften meine Säle zur Abhaltung von **Bällen, Concerten, Hochzeiten etc.**, sowie ich es mir zur grössten Aufgabe gestellt habe, meine verehrlichen Besucher ganz besonders durch **vorzügliche Getränke und Restauration** zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Ernst Günther jun.

17082

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition,
Frankfurt a. M.

Herr **Edmund Rodrian**, Hof-Buchhandlung, hat

nicht mehr

unsere Vertretung für Wiesbaden. Einstweilen bitten wir, geeignete Aufträge nach **Frankfurt a. M.** zu adressiren. (H. 63731.) 408

Württemb. Kunstgewerbe-Verein.

Mit der gegenwärtig stattfindenden **Weihnachts-Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse** haben wir eine **Lotterie** verbunden, wobei **400 Gewinne** im Gesamtwerte von **30,000 Mark** — zur Verloosung und Loose à **2 Mark** — zur Ausgabe kommen.

Wiederverkäufer belieben sich zu wenden an den General-Agenten

Herrn **Carl Gaulé** in Darmstadt.

421

(204/12.)

Restauration Rieger,

Bahnhofstrasse 10a.

empfehlen den Spielern sein neues **Dorfelder'sches Billard** per Stunde zu **48 Pfg.** nebst einem **guten Glas Bier.**

Außerdem empfehle einen sehr guten **Fruchtbrandwein** über die Strasse per $\frac{1}{2}$ Liter zu **24 Pfg.**

17104

Ein gut erhaltener **Herrschafts-Schlitten** sammt **Peize, Decken, Peitsche, Glockenspiel** etc. ist zu verkaufen. Näheres im Bureau des **Grand-Hotel (Schützenhof).**

17048

Walramstrasse 17 ein polirter **Aleiderschrank** zu verl. 17076

„Zum Bayerischen Hof“.

Heute Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag):

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 6404

Wirthschaft „Zur Eule“,

12 Langgasse 12.

Heute Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag) Nachmittags 4 Uhr:

Frei-Concert.

Romische Vorträge.

13846

Louis Reinemer.

Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

H. C. Müller, Rechtsconsulent, 17062 4 Mauergasse 4.

Gratulationskarten

in bekannter, schönster Auswahl bei

16884

Moritz Möller, Bahnhofstraße 12.

Ausgefertigte Ballhandschuhe,

weiß und hellgelb für Herren und Damen, das Paar 1 Mt. 50 Pfg. bei G. Wallenfels. 16944

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. 7438 Baumeier & Cie., Hof-Vieferanten.

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161 W. Haack, Hühnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess. Königl. Hoflieferant alte Goldstraße 44. Eladiermacher, Reparatur und Summe Nr. Matthes wohnt H. Borsstraße 7. 13064

Unterzeugnisse empfiehlt nun im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Seimasse 5. 188

Getragene Herren- und Damenkleider kauft. 38 Harzheim, Markgrasse 20.

Hochstätte 24 werden fortwährend Lumpen, Knochen, alte Metalle, Papierabfälle, neue Luchabfälle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeh. V. Markloff.

ein Einspanner-Schlitten und ein großer Rinder-schlitten zu verkaufen bei 16975 Maier Ackermann, Kirchgasse 10.

Für Schreiner.

Ein Leinosen bester Construction ist billig zu verkaufen 16337 Kirchgasse 5.

Zwei nußbaumpolierte Bettstellen mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Römerberg 9. 13840

Einführung auf das mit dem 1. Januar 1878 beginnende Neu-Abonnement für den

Frankfurter Anzeiger

für Politik, Handel, Land- und Volkswirtschaft und dessen Unterhaltungsblätter

Frankfurter Familienblätter.

Er scheint zwei Mal täglich.

Bei seinem außerordentlich billigen Preise bietet dieses Blatt dem Leser neben der Reichhaltigkeit und Fülle seines Inhaltes durch rasche Mittheilung der politischen Nachrichten, sowie der telegraphischen Depeschen alle Annehmlichkeiten einer größeren Zeitung, und ermöglicht es einem Jeden, dem Laufe der Tages-Ereignisse in Politik, Handel, Land- und Volkswirtschaft folgen zu können.

Die Familienblätter bringen ihrem Titel entsprechend, Unterhaltendes und Belehrendes für das Haus in sorgfältigster und reichster Auswahl. Coursblatt nach den Syndicatsaufzeichnungen. Verlosungslisten und Notizen über Handel und Verkehr.

Inserate sind bei der starken Verbreitung des Blattes von dem besten Erfolg.

Man abonniert bei der zunächst gelegenen Poststelle, hier bei der Expedition Buchgasse 8.

Abonnementspreis pro Quartal: in Frankfurt a. M. von der Verlags-Expedition bezogen 3 Mt. 10 Pf., ausschließlich Trägerlohn, auswärts mit dem entsprechenden Postzuschlag.

Frankfurt a. M. 1877.

Die Expedition.

Warme Schuhe. Ausverkauf zu Fabrikpreisen bei

17065

J. Fischer, Markgrasse 14.

Cessel mit Schlaf- und Nachtschleierinrichtung billig zu verkaufen bei

Adolph Schmidt, Tapezireur,

16249

Faulbrunnstraße 1.

Neue Bildergarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen.

13998

L. Berghof, Tapezireur, Friedrichstraße 28.

Ruhrkohlen,

16217

beste Qualität, unvermischt,

Förderkohlen 20 Ctr. Mt. 16,50,

Gew. Rußkohlen I. 20 Ctr. Mt. 18,50

liefert gegen baar

Fr. Kappesser, Adolfsallee 3.

Billigst zu verkaufen

verschiedene Koffhaar- und Wollmattropfen, Deckbetten, Kopfkissen, ein altes Sopha, 6 neue, feine Frauenhemden, Bettlacher, Kopfsätze, Pantoffeln, Herren- und Damenstiefel, ein guter Frauenmantel, diverse Frauenkleider, Goldgegenstände u. s. w. Weißstraße 4, 2. Stod. 17068

Wannheimer Ph. Zerbe wohnt von heute an Karlstraße 26 im ersten Stod. 16971

Eine feine Mobiliar-Einrichtung in Mahagoni, theilweise massiv, fast neu, steht Abreise halber zum Verkaufe Lannusstraße 19, 3 Treppen hoch. 16450

Eine Blau- Winterjackette und ein Paar Schlittschuhe mit doppeltem Eisen sind billig zu verkaufen Adlerstraße 17 im Hinterhaus. Barterre. 17097

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Saalstraße 10, eine Etage hoch. 17091

Lannusstraße 55 werden Handschuhe gewaschen und schwarz gefärbt. 16460

Anlauf von gebrauchten Altschul Faulbrunnstraße 5. 5751

Ein zwölfsziger, schöner Schlitten (Wallnuch) billig zu verkaufen in Schierstein, Viehrieter Gasse 94 b. 16973

Alle Sorten Stroh zu haben W. Arigstraße 18. 16888

Täglich frische Kuhmilch zu haben Mainzerstraße 31 bei Gärner Kopp. 17080

Wichelsberg 1 sind Äpfel per Kump 48 Pf. zu haben. 17069

Kriegerverein Germania.

Dienstag den 1. Januar 1878 Abends 7 1/2 Uhr
im „Saalban Schirmer“:

Abend-Unterhaltung

Christbaum-Verloosung,

wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark sind zu haben bei den Herren: **E. Rumpf**, Webergasse 38, **A. Weygandt**, Vangasse 15, **K. Hassler**, Vangasse 8, **F. Brühl**, Kirchgasse 6, und **Ph. Graumann**, „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 10, woselbst auch freiwillige Gaben Seitens der Mitglieder angenommen werden.

187

Der Vorstand.

**Rum, Arac und verschiedene feinste
Punsch-Essenzen empfiehlt**

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

17112

Jemand wünscht die Buchführung zu erlernen.
Näheres Expedition. 17018

Ein erfahrener Buchhalter

übernimmt Eintragen und Abschließen von Geschäftsbüchern, Ausschreiben von Rechnungen u. dgl. Näh. Schwabacherstraße 39 a im Laden. 17030

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause; auf Verlangen auch mit Maschine. Näheres Mauergasse 6, Parterre. 16991

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nach-
fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zu-
schriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007

Ein **kleines Landhaus** in guter Lage mit ca. 12 Zimmern,
Küche, sowie etwas Garten wird gegen Baarzahlung zu kaufen ge-
sucht. Gefällige Adressen nebst Lage und Preis unter L. H. 39
erbeten an die Expedition. 17071

Ein neues, mittelgroßes **Haus**, nahe den Bahnhöfen, rentabel,
billig unter sehr günstigen Conditionen abzugeben. Offerten unter
X. Y. Z. beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 17117

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Cur-
haufe, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 11323

Ein **Haus** mit Thorfahrt, für Fuhrleute geeignet, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16072

Das **Haus Mauergasse 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der Pferde-
bahn, wenige Minuten vom Rurgarten, mit 15 Zimmern, 10 Man-
sarden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und Wasser-
leitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mäßige An-
zahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3. 9646

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu ver-
kaufen oder auch zu vermieten. Näheres
bei Herrn Commissionär **Beilstein**, Bleichstraße 21. 11293

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer,
2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und
Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 10104

1400 Mark werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 16968

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete, alleinlebende Frau sucht Stellung als Gesell-
schafterin, Erzieherin oder zur selbstständigen Führung eines Haus-
halts. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre A. K. 27 in
der Expedition d. Bl. 17024

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder bei Kindern,
es wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 17033

Ein zuverlässiger Mann, der Haus- und Gartenarbeit gründlich
versteht, sucht anderweitig eine Stelle; derselbe übernimmt auch eine
Krankenwärterstelle, auch nach auswärtig. Näh. Mauergasse 19. 14935

Personen, die gesucht werden:

Platterstraße 13a kann ein Mädchen das Nägeln erlernen. 16855

Eine perfekte Weijenzugnäherin (auf Wheeler & Wilson) wird auf
immer gesucht bei Frau **Schulde**, Frankenstraße 5, 2th. 17074

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 17100

Gesucht eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, gegen guten
Lohn Adelsheidstraße 7, 2 Etage hoch. 16990

Gesucht wird ein erstes Stubenmädchen, welches beim Serviren
dem Diener behilflich sein kann. Nur mit guten Zeugnissen ver-
sehene Mädchen mögen sich melden. Näh. Exped. 17054

Zum 15. Januar wird ein **braves Mädchen**, das selbst-
ständig kochen kann, gesucht. Näheres Müllerstraße No. 9, zwei
Treppen hoch. 17023

Ein junges Mädchen

zum 15. Januar gesucht Friedrichstraße 23. 17047

Für ein Waaren-Engros-Geschäft wird, am liebsten ein hiesiger
junger Mann, unter vortheilhaften Bedingungen als Lehrling ge-
sucht. Franco-Offerten unter P. 80 bef. die Exped. d. Bl. 17086

Ein junger Mann mit guten Schulkennt-
nissen kann bei uns als Lehrling eintreten.
847 **Feller & Gecks**, Buchhandlung.

Miethecontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine unmobilierte Wohnung von 6—7 Zimmern und einigen
Mansarden zum 1. April zu mietzen gesucht. Offerten mit
mäßiger Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl.
erbeten. 14093

Gesucht auf 1. April von einer kinderlosen Familie eine ruhige
Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör im südlichen
Stadttheile. Offerten mit Preis unter B. H. 19 in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 16911

Gesucht

für Mitte April eine kleine Wohnung oder kleines Häuschen zum
Alleinbewohnen mit etwas Garten oder Hofraum in Wiesbaden
oder Umgebung. Offerten sub H. P. B. Darmstadt, Eisenbahn-
postlagernd. 17081

Angebote:

Adelsheidstraße (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von drei
Zimmern, Küche u. s. w., sowie mit Garten auf den nächsten
April zu vermieten. Näh. Exped. 16814

Adelhaidstrasse 1

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 16469

Adelhaidstrasse 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung mit großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 16839

Adelhaidstrasse 28 ist eine Etage von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. 14323

Adelhaidstrasse 35 (Südseite) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1877 zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16035

Adelhaidstrasse 48 ist der elegante 2. Stock von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. Einzuf. v. 10—1 Uhr. 14852

Gasse der Adelhaid- und Dranienstrasse ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Küche, zwei graden Mansardzimmern, zwei Kellerabtheilungen und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere bei 3. Schmidt, Moritzstrasse 5. 14368

Adlerstrasse 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine helle Mansardstube zu verm. Näh. im 2. Stock. 15863

Adolphsallee 8 ist der dritte Stock nebst großem Wein Keller zu vermieten. 16003

Adolphsallee 27 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16052

Abrechtstrasse 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575

Abrechtstrasse 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957

Bahnhofstrasse 8b ist eine Wohnung, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf April oder auch früher zu vermieten. Näheres Louisenstrasse 18, Bel-Etage. 16625

Bahnhofstrasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11208

Bahnhofstrasse 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 14958

Bahnhofstrasse 10a ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 16265

Bleichstrasse 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Koff. 16517

Bleichstrasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13955

Bleichstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11480

Bleichstrasse 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burschengelass, zu vermieten. 11239

Bleichstrasse, verlängerte, ist eine Wohnung nebst Schreinerwerkstätte zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 1 bei Gebr. Noos. 14540

Burgstrasse 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390

Große Burgstrasse 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246

Dambachthal 11c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April zu verm. 16974

Dopheimerstrasse 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247

Dopheimerstrasse 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April L. 3s. zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr. 13361

Dopheimerstrasse 28 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet für 18 Mk. monatlich zu vermieten. 16446

Dopheimerstrasse 44 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 13432

Das Landhaus Goshtrasse 1 im Nerothal, 15 Zimmer enthaltend, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 16027

Elisabethenstrasse 6, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 16562

Elisabethenstrasse 17 ein auch zwei schöne Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 17008

Elisabethenstrasse 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919

Elisabethenstrasse 29 sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 10517

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 17084

Emserstrasse 2 sind der zweite und dritte Stock auf 1. April zu vermieten. 11237

Emserstrasse 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237

Emserstrasse 14, Parterre, sind ein auch zwei Zimmer, mit auch ohne Möbel, sofort zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16886

Emserstrasse 29a ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda und Küche hinter Glasabschluss, ferner im Hochparterre 2 Zimmer mit oder ohne Küche mit Zubehör und Garten zu vermieten. 16808

Emserstrasse 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. s. sofort zu vermieten. 11217

Emserstrasse 31 eine II. Wohnung mit od. ohne Stallung z. b. 11235

Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. h., möbl. Zimmer z. b. 17017

Feldstrasse 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 13323

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14613

Feldstrasse 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Friedrichstrasse 23, Südseite,

ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie die Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst dem betreffenden Zubehör sogleich zu vermieten. 16339

Friedrichstrasse 25, Sonnenseite (1. Etage), sind mehrere möblierte Zimmer auf Anfang Januar zu vermieten. 16500

Friedrichstrasse 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich oder später zu vermieten. 15442

Villa Gartenstrasse 4b

in der Bel-Etage Wohnung und Pension. 17025

Geisbergstrasse 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 13201

Geisbergstrasse 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Stod für sich) zu vermieten. 16213

Geisbergstrasse 16 ist Zimmer und Cabinet, gut möbliert, mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16214

Geisbergstrasse 18 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet, sowie eine heizbare Mansarde mit Bett zu verm. 11215

Göthestrasse 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 11215

Näheres im Hinterhaus.

Villa Grünweg 4 (an der Parkstrasse) eine herrschaftliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten; auch können Stallung, Remise, Kutschwohnung u. d. dazu gegeben werden. 15617

Helenenstrasse 2, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16232

Helenenstrasse 3, Bel-Etage,

möbl. Zimmer zu vermieten. 16243

Helenenstrasse 5 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu verm. 16488

Helenenstrasse 6 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11257

Hellmundstrasse 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 16327

Hellmundstrasse 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Hellmündstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Gleichstraße 11. 11806
 Hellmündstraße 13 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auf Verlangen kann Stal- lung u. dazu gegeben werden. Näheres im Hinterhaus. 16887
 Hellmündstraße 19a ist eine Wohnung zu vermieten. 15891
 Hellmündstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 17052
Hellmündstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309
 Hellmündstraße 27a ist die zweite Etage zu vermieten. 16916
 Hellmündstraße 29 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 16691
 Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11448
 Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 15124
 Jahnstraße 8, Bel-Etage, sind 1 bis 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15867
 Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356
 Karlstraße 36, Parterre, zwei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 13615
 Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 11262
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532
Kirchgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. im zweiten Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 16737
 Kirchgasse 15a ist im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 15850
Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11730
 Langgasse 8d, 2 Treppen hoch, ist per April 1878 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu verm. 13128
 Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 13081
Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15059
 Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029
 Louisenstraße 14a ist ein möbliertes Zimmer und ein Dachlogis zu vermieten. 17101
 Louisenstraße 18 ist eine kleine Parterrewohnung sofort oder auf 1. Januar zu verm. Näheres eine Treppe hoch. 15646
 Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477
 Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 16625
 Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11232
 Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. zu vermieten. 10182
 Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11273
Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Woh- nung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274
 Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275
 Mauergasse 17, Parterre, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Mauergasse 15. 16101
 Michelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 12603
 Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 15, dicht an der Albrechtstraße, ist Parterre eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später, sowie im 3. Stock eine solche von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April 1878 zu vermieten. 13706

Moritzstraße 24 ist ein großes, möbl. Zimmer zu verm. 16891
Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483
 Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 16934
 Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. 13646
 Müllerstraße 8 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, beide be- stehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 16467
 Nerostraße 9 ist eine möbl., heizb. Mansarde zu verm. 16989
 Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11311
 Nicolassstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. daf. Parterre. 11729
 Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, nach Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16222
 Oranienstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15310
 Oranienstraße 25 im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung, sowie Oranienstraße 27 im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12914
 Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100
 Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mitt- leren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reich- lichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875
Rheinstrasse 19 ist wegen plötzlicher Abreise eine gut möblierte Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu vermieten. 16882
 Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15843
 Rheinstraße 55 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 16868
 Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung gleich zu verm. 15071
 Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist Parterre ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Dachlammer, Speiselammer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 16952
 Roderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456
 Roderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13564
 Ecke der Roder- und Leberstraße 14 ist eine schöne Edwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansard- Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939
 Roderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11231
 Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schul- berg 2 im Laden. 11228
 Schulberg 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst aller Bequemlichkeit weggugshalber zu vermieten. 14839
 Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weins, Bahnhofstraße. 11463
 Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) im Nebenhaus im 2. Stod sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. 15846
Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11313
Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113
Schwalbacherstraße 49 sind Wohnungen sogleich z. verm. 14297
Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411
Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu vermieten. 11707
Steingasse 21 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf April zu vermieten. 17056
Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 16182

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11814
Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643
Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder getheilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. 15776
Taunusstraße 32, 2 Treppen hoch, ein fein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13094
Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225
Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224
Webergasse 14 ist im dritten Stod eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1878 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts. 16110
Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199
Wellrichstraße 4 im 1. Stod sind zwei große, möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 16959
Wellrichstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315
Wellrichstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122
Wellrichstraße 33 ist im 3. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595
Wellrichstraße 34 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213
Wellrichstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stod und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612
Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblirte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292
Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316
Eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 13130
Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parltstraße 8. 13089
Das Landhaus Elisabethenstraße 5, zwei Etagen, enthaltend 8 Zimmer mit Balkon, 6 Mansarden, Souterrain u., 1 kleinen Seitenbau, Hofraum, Garten, sowie ergiebigen Obst- und Gemüsegarten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Dohmeimerstraße 8, Parterre. 14661
Eine ll. Wohnung für 60 Thlr. zu verm. Taunusstraße 47. 15395

Zu vermieten 2—3 möblirte Zimmer, auch Mitgebrauch der Küche, Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 14989
Die Wohnung Albrechtstraße 4, Bel-Etage, ist auf 1. April 1878 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 15491
Ein Parterre-Zimmer (Seitenbau) ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22 im Laden. 15379
Ein großes Zimmer ist in der Frontspitze zu vermieten Karlstraße 8. 15765
Mehrere möblirte Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 15859
Die Bel-Etage meines Hauses Adelhaidstraße 63, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, ist vom 1. April 1878 an zu vermieten; auch können zwei Zimmer des Parterre dazu gegeben werden. W. Bogler, Architekt. 16507
Zwei neue Mansarden sind auf den 1. April 1878 oder auch früher zu vermieten. Näheres Hellmuthstraße 13a. 16561
In meinem neuerbauten Landhause untere Kapellenstraße ist die Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen auch gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Carl Traun, Taunusstraße 41. 17036
Eine Kammer mit Bett zu verm. Grabenstraße 26, 3. Et. 17108
Möblirte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, Bel-Etage. 17099
Zwei kleine, anständige, ganz abgeschlossene Wohnungen, Hochparterre, von je zwei Zimmern, Küche, heizbaren, schönen Kammern und allem Zubehör an ruhige Familien vom 1. April ab zu vermieten; ein Stückchen Garten kann zugegeben werden. Näheres Gartenstraße 3 in „Zimmermann's Schloßchen“. Daselbst sind herrschaftliche Stallungen, Remise u. s. s. sogleich zu vermieten. 16796

Zu vermieten

eine elegant möblirte Bel-Etage im Ganzen oder getheilt. Näheres Querstraße 1. 16868
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten Langgasse 6 im 2. Stod. 14216

Möblirte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 15746
Gegenüber der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 9, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17033

Möblirte Zimmer (Sonnenseite) Spiegelgasse 4. 17111

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 17010

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von sechs Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller zum 1. April zu vermieten. 17006

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost, sowie ein freundliches Stückchen nebst Ofen und Bett an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Wellrichstraße 31. 16890

Elegante herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferdebahn), 5 große Zimmer mit Zubehör, Vorgarten und großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305

Für monatlich 15 Mark

kann ein Herr in der Familie eines pensionirten Beamten ein schön möblirtes Zimmer miethweise erhalten. Näh. Exped. 17121

Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Berberich, Rautenstraße 18. 10974

Laden und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 11300
Schwalbacherstraße 35 ist ein Laden, worin Mehrgerei betrieben wurde, nebst Logis zu vermieten. 15111

Mein **Laden** nebst **Comptoir** ist zu vermieten.

L. H. Reisenberg,

15548

Langgasse 35.

Zum Hause **Ecke der Louisestraße und Kirchgasse** sind **zwei Ecken** mit Wohnung, **sodann eine Wohnung** zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 15615
Kirchgasse 13 ist ein Laden und eine Parterre-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 16921
Der Laden nebst Wohnung **Neßbergergasse 32** ist sofort billig zu vermieten. Näh. bei Ludwig Winkler, **Neßbergergasse 32** und **Hochstraße 30**. 16985
Webergasse 4 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näh. bei G. Quint **Wwe. 12786**
Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172
Eine Werkstatt mit Feuerberechtigung auf gleich zu vermieten **Kirchgasse 12**. 10049
Ein Herr kann freundliches Logis erhalten; auf Verlangen auch **Kost**. Näheres Expedition. 13701
Eine Schulerin oder ein **Schüler** findet auf **Neujahr** gute Pension in gebildeter Familie. Näh. Exped. 16149

Der Rechte.

Erzählung von G. Hartner.

(12. Fortsetzung.)

Endlich war der Tag vorüber, der Abend brach herein und Hildegard machte Toilette in einer Stimmung, die zwischen der einer Braut am Hochzeitsmorgen und der der Leidtragenden bei einem Begräbnis die Mitte hielt. Ihre Blässe war so auffallend, daß die Mutter erschrocken fragte, ob sie nicht wohl sei und lieber doch noch abjagen wolle? Da aber Hildegard hastig versicherte, sie sei vollkommen wohl, drang sie nicht weiter in sie und ließ die Unterredung fallen.

Der geräumige Saal war schon ziemlich gefüllt, als Frau von Reichenau mit ihrer Tochter erschien, aber Hildegard vermiste doch noch ihre besten Freunde. Valentine und Clara waren noch nicht da und auch von den Herren schienen noch viele zu fehlen, wenigstens konnte sie weder Fritz Erbachs blonden Lockenkopf noch Hubert's blaßes Gesicht entdecken. So konnte sie sich noch ein wenig sammeln.

Aber kaum hatte sie mit einem alten Herrn in tadellos weißer Binde und ditto Handschuhen ein paar Worte der Begrüßung gewechselt, als Clara's muthwilliges Augenpaar sie anlachte und ihre leise Stimme rief: „Guten Abend, Onkel Wittig! Nicht wahr, ich darf Sie doch noch Onkel nennen, trotzdem Sie nicht mein Vormund sind, wie der dieser glücklichen Hildegard!“

„Ei, ei, liebes Clärchen, den Onkel lasse ich mir gern gefallen,“ lachte der alte Herr. „Was die Vormundschaft anbetrifft — nun, nun, so bin ich sehr froh, nicht für alle Handlungen verantwortlich zu sein, die in diesem kleinen Kopf ihren Ursprung haben!“

„Alles nur Schein, Onkel Wittig!“ lachte die Dreiste. „Was thue ich denn viel? Daß ich mit dem kleinen Wulfow den ersten Walzer und Cotillon getanzt habe, ohne mich gleich zu verloben, ist bis jetzt mein schlimmstes Verbrechen, denn daß ich manchmal mit dem stellvertretenden Kapellmeister der Regimentskapelle ein Wort zu wechseln wage, das nimmt mir doch bloß Drama abel!“

„Ja, ja, das ist schon recht!“ versetzte der alte Herr kopfschüttelnd. „Aber Hildegard macht selbst solche Streiche nicht. Sie tanzt immer nur einen Tanz mit einem Herrn, und den kleinen Wulfow, der ja ein hübscher Junge ist, aber doch unstreitig ein Bißchen vorlaut, weiß sie sehr nett in Respekt zu halten!“

„Onkel Wittig, Onkel Wittig, stille Wasser sind tief!“ warnte die Muthwillige. „Ich warne Sie, Hildegard wird noch einmal schlimmere Streiche machen als ich, mit all' meinem Gerede!“

„Onkel Wittig, möchtest Du nicht zur Mama gehen? Sie wartet auf Dich!“ bat Hildegard, froh, Clara's Geplauder unterbrechen zu können. Kaum hatte der alte Herr sich entfernt, so flüsternte Clara ihr nedisch ins Ohr: „Nun, die Anstellung ist ja heraus! Darf man gratuliren?“

Es war ein Pfeil muthwillig ins Blaue versendet, wie der ausgelassene Robold es zu thun liebte. Ueber die Wirkung desselben erschrad sie nicht wenig. Hildegard fuhr zurück, verfärbte sich sichtlich und stammelte verwirrt: „Welche Anstellung? Wozu gratuliren?“

„Zu eurer Verlobung, Schätzchen!“ lachte Clara. „Zeugne nichts, Dein schredenblaßes Gesicht hat Dich verrathen! Na, enfin, was geht es mich an? Wenn Du Dich dazu entschließen kannst, der Schwiegermama die Hände zu küssen, so kann es mir ja recht sein!“

„Du wirst auch was Rechtes von seinen Familienverhältnissen wissen!“ sagte Hildegard trotzig und wegwerfend.

Clara zuckte die Achseln. „Er ist offen genug, frage ihn doch selber! Wenn ich mich recht erinnere, ist seine Mutter eine arme Wäderschwittwe — es kann auch sein, daß sein Vater Schornsteinfeger war —“

„Guten Abend, gnädiges Fräulein, Verzeihung, wenn ich eine interessante Unterhaltung führe! Ich möchte Sie aber sehr um einen Tanz bitten!“

„Ach, Herr von Wulfow, Sie sind es?“ rief Clara dem jungen Offizier zu. „Ist Ihnen die erste Polka recht, oder wollen Sie einen anderen Tanz? Hier ist meine Karte!“

Hildegard entfernte sich leise von den Beiden, die auch zu ihrer Unterhaltung gar keines Dritten zu bedürfen schienen. Ihr war, als habe sie einen schweren Schlag erhalten und doch wußte sie nicht recht, wodurch? Daß er niederer Herkunft war, hatte sie ja immer gewußt, wie oft hatte sie sich nicht gesagt, daß der Funke des Genies den Menschen mehr adle als alle Geburt! Und nun, wo sie das, was sie im stillen Herzen gesonnen, zum ersten Male vor allem Volk vertreten sollte, wußte sie schon und feige zurück und vertrug selbst das Gespött der übermüthigen Clara nicht, über die sie sich doch so gern vornehm erhob. In ihrer Unruhe wollte sie Zuflucht bei ihrer Mutter suchen, als sich die Thüre des Saales aufthat und Valentine mit ihrem Vater eintrat.

Hildegard erschrad, es war ein fremdes Gesicht, das sie erblickte. Valentins blaßes, edle Züge zeigten eine starre Ruhe, die Hildegard noch nie gesehen. Ein Stern von funkelnden Diamanten blitzte in dem dunkeln Haar, das reiche Kleid, reich und kostbarer gearbeitet, als man es sonst in dem Städtlein zu sehen gewohnt war, hob ihre ganze Erscheinung noch stattlicher hervor.

Hildegard trat der Freundin entgegen. „Guten Abend, Valentine!“ sagte sie. „Wie siehst Du aus? Bist Du nicht wohl?“

Valentine schlug die ersten, dunkeln Augen mit ruhigem Blick auf. „Ich bin ganz wohl — ein Bißchen blaß, ich weiß, Tante Natalie hat es mir schon gesagt, das hat nichts zu sagen. — Ist Herr von Norded hier?“

„Ich weiß nicht!“ sagte Hildegard betreten. „Ich habe ihn noch nicht gesehen, ich weiß gar nicht, ob er überhaupt kommen wird!“

„Er wird kommen!“ versetzte Valentine ruhig. „Du scheinst über Herrn von Norded sehr orientirt zu sein!“ wollte Hildegard sagen, aber ein Blick auf die Freundin machte sie verstummen.

„Willst Du nicht Frau von Reichenau begrüßen?“ fragte der Präsident mit ruhigem Ton. — „Ich sehe, sie hat uns erkannt!“

Vater und Tochter moßen sich einen Augenblick mit festem Blick. Dann neigte Valentine unmerklich das Haupt und trat zu den älteren Damen.

„Ob wohl Norded kommen wird?“ fragte Clara, die plötzlich wieder an Hildegard's Seite auftauchte.

„Warum fragst Du?“

„Nun, ich möchte doch gern etwas Näheres über Arnstein's Ende hören! Er gehörte doch lange zu unserem Kreise, weißt Du! Ich habe mir sogar einmal eingebildet, er und Valentine seien sich nicht gleichgiltig. Ich habe mich geirrt, wie Figura zeigt. Aber, da ist ja Norded! Du, wie blaß!“

„Das ist ja doch nicht zu verwundern, da er vom Sterbebett eines Freundes kommt!“ versetzte Hildegard. „Mich wundert nur, daß er überhaupt in der Stimmung ist, einen Ball zu besuchen!“

„Männer empfinden in dem Punkt anders!“ bemerkte Clara weise und zu dem herantretenden Norded gewendet, fuhr sie fort: „Guten Abend, Herr von Norded! Da sind Sie ja wieder. Nun erzählen Sie uns nur schnell, wie war es mit Herrn von Arnstein?“

Aber Hubert war nicht in der Stimmung, die Neugierde der jungen Dame zu befriedigen. Er verneigte sich bloß und fragte: „Können sie mir nicht sagen, ob Fräulein Mühlenfels hier ist?“

„Valentine ist hier und hat bereits nach Ihnen gefragt!“ erwiderte Hildegard.

„Ich danke Ihnen!“ versetzte er und entfernte sich schnell.

(Fortsetzung folgt.)